

Fledermausturm – Rückführung von Fledermausjungtieren

Anfang Juni bis Ende Juli gibt es Fledermausnachwuchs, in dieser Zeit kann es passieren dass man ein Fledermausbaby findet.

Eine Rückführung sollte **IMMER** versucht werden, es kann immer wieder passieren dass Fledermauskinder von ihrer Mutter fallen wenn die Fledermausmama mit ihrem Kind das Quartier wechseln will. Die Jungtiere saugen sich an einer Milchzitze fest und krallen sich ans Bauchfell der Mama und bei solch einem „Transport“ kann ein Baby auch mal „abfallen“ oder junge noch flugunfähige Fledermäuse purzeln aus ihren Quartieren heraus. Ist das Jungtier noch kräftig genug wird es seine Mama rufen, damit sie ihr kleines bei der Abenddämmerung wieder einsammelt. Sie erkennt es am Geruch und am Ruf. Hierfür benötigt man nun am besten einen Fledermausturm...



Was benötigt man?

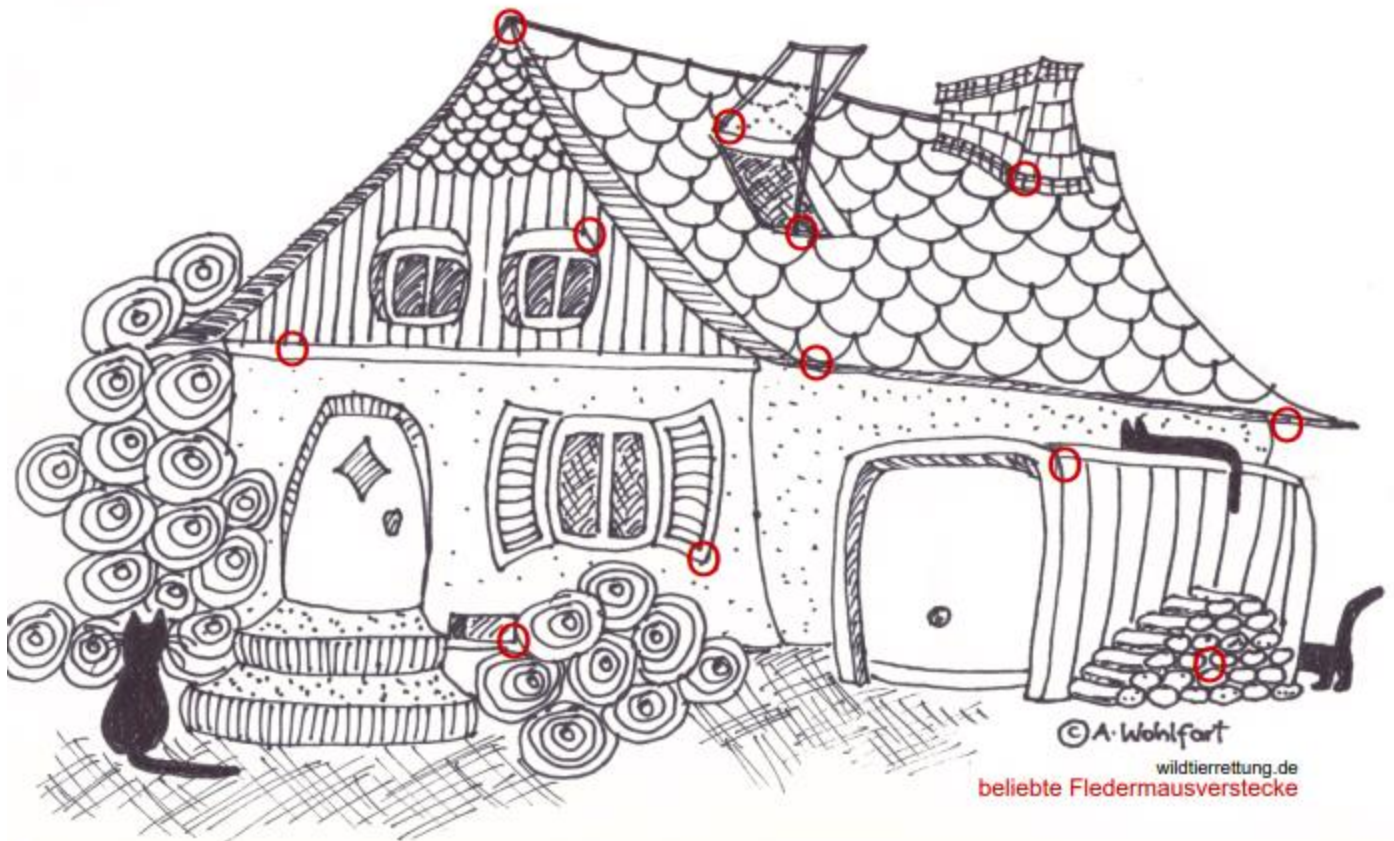
- Eine Schale/**Schüssel** mit glatten Wänden (damit das Baby nicht herausklettern kann)
- Eine **PET-Flasche** mit warmen Wasser gefüllt, da das Baby Wärme braucht
- Eine **Socke** (diese darf nicht faserig)

Wie baut man den Fledermausturm?

- 1) Die Flasche mit dem warmen Wasser in die glattwandige Schüssel stellen
- 2) Die nichtfaserne Socke komplett über die Flasche ziehen
- 3) Den fertigen Fledermausturm bei Abenddämmerung / Sonnenuntergang in der Nähe des Fundortes etwas erhöht und katzensicher aufstellen.
- 4) Das Jungtier vorsichtig auf den Turm setzen. Die Mama kann es nun abholen.

WICHTIG! Die Außentemperatur darf nicht unter 10 °C sein, da die Fledermäuse sonst wieder in Lethargie fallen könnten. Bitte nach ca. 2 Stunden kontrollieren ob das Kind abgeholt wurde. Wenn nicht muss es wieder in Sicherheit gebracht werden und braucht seine Aufzuchtsmilch/Nahrung. Am Folgetag kann man den Versuch wiederholen.





Wenn Ihr nicht wisst ob es die richtige Platzwahl für den Fledermausturm war schaut Euch um. Findet ihr am Boden oder Hauswänden kleine schwarze Kotkrümelchen (kleiner wie Mäuse Kot) dann ist das Quartier darüber. Achtet auch auf Holzstapel, Spalten unter Dachziegel, Dachkästen/Dachüberstände, Schornsteinverkleidungen, Mauerritzen und Fassadenverkleidungen, die man zwischen Giebel und Dachschräge findet oder Fensterläden z.B. Das sind alles beliebte Plätze für Fledermausquartiere.

Auf der Suche nach dem Quartier kann man an der Wand oder auf dem Fußboden nach Kot suchen. Kleine schwarze Kotkrümelchen deuten auf ein darüber liegendes Versteck hin. Wenn man das Quartier/Wochenstube sicher gefunden hat schiebt man das kleine wieder zurück und Mama versorgt es wieder, sie erkennt ihren Nachwuchs an Geruch und "Stimme"

